

Verkehrsunfall auf der B443

ecall-System im Fahrzeug sendet Notruf

SEHNDE. Am 24. Juni kam es zu einem Verkehrsunfall zweier Autos auf der B443. Gegen 7.50 Uhr ging in der Regionsleitstelle eine eCall-Unfallmeldung eines Fahrzeugs ein. Als Unfallort wurde die Autobahnauffahrt von der Bundesstraße 443 zur A7 an der Anschlussstelle Laatzten gemeldet. Umgehend wurden daraufhin die Ortsfeuerwehren Müllingen-Wirringen, Sehnde und Wassel sowie der Rettungsdienst alarmiert. Die Einsatzkräfte konnten vor Ort Entwarnung

geben, da keine Personen eingeklemmt waren. Eine leicht verletzte Person wurde vom Rettungsdienst versorgt und anschließend zur weiteren Untersuchung in ein nahegelegenes Krankenhaus transportiert.

Aufgrund des Einsatzes kam es zu Verkehrsbehinderungen im Bereich der B443 sowie an der Autobahnauffahrt. Im Einsatz waren die Ortsfeuerwehren Müllingen-Wirringen, Sehnde und Wassel sowie der Rettungsdienst.



Verkehrsunfall auf der B443: Straßenspernung am Dienstagmorgen.
Foto: Stadt Sehnde

Tartanbahn ist 18 Zentimeter zu kurz

Baufehler auf der Sportanlage „Trendelkamp“ fällt erst knapp 50 Jahre später bei einer Sanierung auf

SEHNDE (r/fh). Sehndes Fachdienstleiter für Schule, Sport und Kultur, Wolfgang Bruns, nennt es eine „Kuriiosität“. Bei der aktuell laufenden Sanierung der Sportanlage Trendelkamp an der Chausseestraße wird auch die Laufbahn der Trainingsstätte erneuert – und dabei ist ein bislang unbekannter Fehler entdeckt worden: Die 400 Meter lange Tartanbahn ist genau 18 Zentimeter zu kurz.

„Das ist bei der Vermessung aufgefallen“, erläutert Bruns. Die Stadt werde dieses Manko nun bei der Sanierung ausgleichen. In den Kurven auf beiden Seiten könnten die fehlenden Zentimeter ergänzt werden. Das sei wichtig, damit am Trendelkamp in Zukunft offizielle Wettkämpfe möglich sind, bei denen Zeiten genommen werden.

Die Sportanlage ist fast 50 Jahre alt und zeigt zahlreiche Verschleißspuren. Sie wird am Vormittag und am frühen Nachmittag von der Kooperativen Gesamtschule (KGS) Sehnde genutzt. Ab dem späteren Nachmittag und am Wochenende diene sie mehreren Sportvereinen wie dem MTV Wassel als Trainings- und Wettkampfstätte, erläutert Bruns.

Der TVE Sehnde, größter Sportverein in der Stadt, trainiert aufgrund der Sanierung derzeit beim MTV Ilten, die KGS in der



Alles muss raus: Der Untergrund der alten Tartanbahn wird entfernt und entsorgt. Foto: Stadt Sehnde

Halle des Sportzentrums Sehnde oder im Waldbad. Aber auch für das Sportabzeichen wurde die Sportanlage Trendelkamp seit Langem genutzt. Denn eine vergleichbare Anlage ist im Stadtgebiet nur noch in Ilten vorhanden.

Kernstück der Sanierung ist die Erneuerung der 400 Meter langen Rundlaufbahn aus den Siebzigerjahren. Der Kunststoffbelag hat Risse und löst sich auf. Das Bindemittel ist ebenso porös

wie die Einfassungen. Zudem wachsen die Laufbahn und die angrenzenden Pflasterflächen von den Seiten her mit Gras, Unkraut und Büschen zu.

Selbst bei guter Pflege stoße so eine alte Außenanlage „einfach irgendwann an ihre Leistungsgrenzen“, hatte Garten- und Landschaftsarchitekt Dieter Grundmann bereits im vergangenen Sommer nach einer Begehung gesagt. Ansonsten sei die Verkehrssicherheit nicht mehr

Diskuswurfanlage gebaut.

Aufwendig sind auch die Pflasterarbeiten. Das Pflaster muss herausgeholt und neu verlegt werden. Dabei sollen das vorhandene Material nach Möglichkeit vor Ort aufgearbeitet und anschließend wiederverwendet werden. Zudem werden die Ver- und Entsorgungsleitungen für Strom, die Beregnung und die Entwässerung auf den neuesten technischen Stand gebracht. Lediglich das Gebäude mit den Umkleiden ist nicht Gegenstand der Sanierung.

Die Arbeiten sind auf rund 1 Million Euro kalkuliert. Zur Gegenfinanzierung erhält die Stadt rund 433.000 Euro Bundesmittel aus dem Kommunalen Investitionsprogramm (KIP II). Damit fördert der Bund Investitionen in finanzschwachen Kommunen.

Eine weitere Förderung über 75.000 Euro kommen von der Leader-Bördregion für den Ausbau der Nordkurve. Die Arbeiten sollen voraussichtlich Mitte September abgeschlossen sein.

Bei der Sanierung handelt es sich nicht um eine freiwillige Leistung, denn die stehen aufgrund des großen Sehnder Haushaltsdefizits unter strenger Beobachtung. Die Stadt als Schulträger muss den Schulsport sicherstellen.



Amtliche Bekanntmachung

Sitzungen der Gremien der Stadt Sehnde vom 30.06.2025 bis 01.07.2025

Am Montag den 30.06.2025 um 18:00 Uhr findet im Gasthaus „Erfurth“, Müllinger Str. 12, 31319 Sehnde-Müllingen eine **öffentliche Sitzung des Ortsrates Müllingen-Wirringen** statt. Vor der Sitzung findet ab 17 Uhr eine Ortsbegehung mit dem Fahrrad statt. Treffpunkt: Gasthaus Erfurth

Wesentliche Tagesordnungspunkte:

- „Einwohnerfragestunde“
- Aussprache über die Ortsbegehung
- Vergabe von Ortsratsmitteln

Am Dienstag den 01.07.2025 um 19:00 Uhr findet im Feuerwehrhaus Klein Lobke, Lobker Straße 23, 31319 Sehnde-Klein Lobke eine **öffentliche Sitzung des Ortsrates Sehnde** statt. Vor der Sitzung findet ab 17:30 Uhr eine Ortsbegehung in Gretenberg und Klein Lobke mit dem Fahrrad statt. Treffpunkt: Gretenberger Friedhof

Wesentliche Tagesordnungspunkte:

- „Einwohnerfragestunde“
- Aussprache über die Ortsbegehung
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion: Wiederaufnahme der regelmäßigen Pflege der Grünflächen gemäß altem Pflegeplan
- Antrag der SPD-Ortsratsfraktion: Querung der Mittelstraße

Sportlergeschichte im MTV bewegt

WASSEL. Von einem besonderen persönlichen Werdegang, von Schicksalsschlägen und von Initiativen in der MTV-Tischtennisabteilung berichtet Heike Fahrenhold für den MTV. Jesco von Holtzendorf-Fehling, 48 Jahre alt, hat seit seiner Geburt mit der Stoffwechselerkrankung Mukoviszidose zu tun. Dennoch zog sich seine Ambition für Sport durch sein Leben. Karate, Feldhockey und Tennis gehörte dazu. Als Kind hat er in der Freizeit immer schon gerne Tischtennis gespielt. Gesundheitlich ging

es ihm mit fortschreitendem Alter schlecht, bis er rund um die Uhr auf Sauerstoff-Unterstützung angewiesen war. Vor sechseinhalb Jahren, im Oktober 2018, erfolgte dann eine Lungentransplantation an der MHH, die sein Leben rettete. Im Anschluss kämpfte er sich in sein Leben und den Alltag zurück. Für eine transplantierte Lunge ist Bewegung und Sport sehr wichtig, um die Lunge möglichst lange stabil zu halten und eine mögliche Abstoßung zu verhindern. Vor knapp zwei Jahren erfuhr er von seinem - leider inzwischen verstorbenen Freund Maik Fischer - vom MTV Wassel und der Tischtennispartie. Jesco wurde ein Teil der Tischtennispartie Wassel und entwickelte viel Spaß und Freude an der Gemeinschaft. Durch das regelmäßige Training wuchs die Kondition und Ausdauer sehr schnell, und der Spassfaktor wurde immer größer. Die Krönung war die diesjährige Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft der Transplantierten am 3. Mai in Dresden, wo Jesco im Bereich Tischtennis die Bronzemedaille gewann. Er ist stolz und glücklich, sich mit der Transplantation wieder sportlich betätigen zu können. „Er möchte explizit durch diesen Bericht auch auf das Thema Organspender aufmerksam machen“, so Heike Fahrenhold.

Interessierte Sportler sind beim MTV-Tischtennis-Training willkommen, mittwochs ab 20 Uhr in der Turnhalle, Große Kampstraße.

70 Jahre Jugendfeuerwehr Sehnde

Zehn Gruppen nehmen an einer großen Fußgängerallye mit Spielstationen teil

SEHNDE (r/fh). Zur Feier ihres 70-jährigen Bestehens hat die Jugendfeuerwehr Sehnde im Mai eine Fußgängerallye veranstaltet. An dem Wettbewerb beteiligten sich zehn Gruppen von neun Jugendfeuerwehren aus dem Stadtgebiet.

Entlang einer fünf Kilometer langen Strecke im nordöstlichen Teil der Kernstadt warteten zehn Stationen auf die Jugendlichen. Passend zum stolzen Jubiläum, standen die Spiele unter dem Motto: „Wie die Zeit vergeht“ und alle Spiele mussten auf Zeit oder in einer bestimmten Zeit absolviert werden.

Dabei mussten die Teilnehmer Geschicklichkeit und Teamgeist unter Beweis stellen. An der Station „Schlauchraupe“, galt es beispielsweise, einen C-Schlauch auszurollen, ihn zu einem Kreis zusammenzukuppeln und anschließend in der Gruppe wie ein Kettenfahrzeug eine Strecke von zehn Metern zu bewältigen.

Beim Spiel „Flaschen umsordern“ war gute Kommunikation gefragt. Der Inhalt von drei PET-Flaschenkästen musste von drei Teilnehmern mit verbundenen Augen sortiert werden. Da-



An einer Station bewegen sich die Teams als „Schlauchraupe“ fort - ähnlich wie ein Kettenfahrzeug. Foto: Privat

bei leiteten sie drei weitere Jugendliche zu den jeweiligen Flaschen.

Die Gruppen lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen – zwischen dem vierten und dritten Platz lagen zum Beispiel lediglich zwölf Sekunden. Den Sieg sicherte sich letztlich die Gruppe aus Rethmar, gefolgt von Bilm auf dem zweiten Platz und der Jugendfeuerwehr Bolzum/Vehmingen auf Platz drei.

Der Sehnder Ortsbrandmeister Fabian Lehrke gratulierte der Jugendfeuerwehr zum 70-jährigen Bestehen und betonte, wie wichtig sie als Nachwuchs-

schmiede für die Einsatzabteilung ist. Er bedankte sich bei den Jugendlichen aus 70 Jahren Nachwuchsarbeit wie Rainhard Haase, Dennis Kraft und Ron Breitenherdt.

Weitere Grußworte und Gratulationen überbrachten der Stadtbürgermeister Olaf Kruse, Stadtbrandmeister Jochen Köpfer und Stadtjugendfeuerwehrwart Carsten Ude. Der Kinderfeuerwehrwart aus Sehnde Lars Ascher überreichte der Jugendfeuerwehr einen Jubiläumskuchen und die Jugendfeuerwehr Ilten lud die Mitglieder aus Sehnde zum Eisessen ein.



Eckehardt Baumgarte
Verbandsvorsteher

Gewässer- und Landschaftspflegeverband
Marktstraße 33, 30890 Barsinghausen
www.glv52.de

Öffentliche Bekanntmachung über die Mäh- und Krautungsarbeiten an und in den Gewässern II. Ordnung und die Gewässerschau 2025

Der Gewässer- und Landschaftspflegeverband Mittlere Leine (GLV 52) führt in der Zeit vom

15. Juli 2025 bis 28. Februar 2026

umfangreiche Mäh- und Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern II. Ordnung im Verbandsgebiet durch.

Es werden zunächst die Böschungen, der zu unterhaltenen Gewässerabschnitten gemäß Unterhaltungsplan und unter Beachtung zahlreicher rechtlicher Belange gemäht. Auf diese Weise kann der ordnungsgemäße Wasserabfluss in den Gewässern sichergestellt werden. Gleichzeitig wird ein Großteil der ökologisch bedeutsamen Flora und Fauna im Gewässer belassen. Dies trägt zur natürlichen Entwicklung der Gewässer bei.

Die Nachmahd bzw. das Krauten von Gewässersohle und unterer Böschung mittels Mähkorb darf im Regelfall ab dem 1. Oktober erfolgen. Zur Gewährleistung einer gewässerschonenden Unterhaltung werden, basierend auf den örtlichen Gegebenheiten und unserer Unterhaltungsrahmenpläne, nur bestimmte Gewässerabschnitte gemäht.

Während der Zeit der Unterhaltung muss in einem 5 m breiten Streifen ab oberer Böschungskante des Gewässers für Arbeitsgeräte befahrbar sein (§ 8 Unterhaltungsverordnung). Außerdem wird gemäß § 77 Niedersächsisches Wassergesetz (NWG) das anfallende Mähgut auf den anliegenden Flächen in einer Breite von ca. 4 m abgelegt und in der Fläche für eine einfachere Einarbeitung zerkleinert/gemulcht.

Wird zum Zeitpunkt der Unterhaltung ein Räumstreifen freigehalten, so können Ertragseinbußen minimiert werden. Dieser Streifen ist dem Verband rechtzeitig anzuzeigen. Ist dieses nicht der Fall, müssen die An- und Hinterlieger gemäß § 77 NWG die durch die ordnungsgemäße Unterhaltung entstehenden Mindererträge im Laufe einer Vegetationsperiode ohne Entschädigung dulden. Es ist in unser aller Interesse, wenn die für uns arbeitenden Fachfirmen von der laut NWG möglichen Regelung, der Ablage des Mähgutes in die Kultur, keinen Gebrauch machen müssten. Da es sich allerdings auch in dieser Unterhaltungsperiode nicht vermeiden lässt, dass schon bestellte Ackerflächen durch ordnungsgemäße Gewässerunterhaltung beeinträchtigt werden, appellieren wir hiermit erneut an alle betroffenen Flächenbewirtschaftende, zum Schutz von Oberflächen- und Grundwasser mehrjährige Gewässerschutzstreifen entlang von Gewässern einzurichten.

Abschließend müssen wir, wie in den Vorjahren, darauf hinweisen, dass für den Zeitraum vom 15.7.2025 – 28.02.2026 An- und Hinterlieger nach der Unterhaltungsverordnung der Region Hannover das Befahren der Grundstücke mit Unterhaltungsgeräten und das Betreten durch Verbands- sowie Firmenpersonal zu dulden haben (§ 113 NWG). Vorhandene Querzäune sind von den Anliegenden mit beweglichen Gattern bzw. Durchfahrten zu versehen, so dass die Unterhaltung der Gewässer mit ihren Ufern jederzeit gewährleistet ist. Deshalb werden, falls Schäden durch das Nichtvorhandensein von Durchfahrten an den Querzäunen entstehen, diese vom Unterhaltungsverband (bzw. dem vom Verband beauftragten Firmen) nicht übernommen.

Die diesjährige Gewässerschau findet in der Zeit vom

26. November bis 5. Dezember 2025

statt. Die Begehungspläne und Informationen zum Ablauf werden ab circa Anfang November auf unserer Homepage (glv52.de) einsehbar sein.

Wir bitten zu beachten, dass Grundstückseigentümer*innen oder Flächenbewirtschaftende von Anliegergrundstücken an den Verbandsgewässern, nach §§ 26 und 33 Wasserverbandsgesetz den Schauführer:innen, Schaufauftragten, Behördenvertreter:innen und Verbandszugehörigen Zutritt zu den Gewässern zu gewähren haben.

Barsinghausen, im Juni 2025

Gewässer- und Landschaftspflegeverband Mittlere Leine (GLV 52)

gez. E. Baumgarte
Verbandsvorsteher

Sommerolympiade auf dem Sportplatz



Viele Teilnehmer machen die Sommerolympiade zum besonderen Ereignis. Foto: Stadtfeuerwehr Sehnde

MÜLLINGEN. Die Sommerolympiade, der Wettkampf der Stadtjugend- und Kinderfeuerwehr, wird als „Lustiger Zehn-kampf“ konzipiert und findet am heutigen Sonnabend, 28. Juni, von 10 bis 16 Uhr auf dem Sportplatz, in den Beekwiesen und Vorfeldsweg, unter der Re-

gie der Kinder- und Jugendfeuerwehr Müllingen-Wirringen statt. Gäste sind gern gesehen, der Eintritt ist frei. Für Versorgung der Teilnehmer und Zuschauer wird gesorgt. Parkmöglichkeiten gibt es auf dem Schützenplatz Müllingen, circa 250 Meter entfernt.

Ortsrat empfiehlt App für Abstimmung

ILTEN. Der Ortsrat Ilten hat einen partizipativen Prozess zur Benennung zweier neuer Straßen im Bebauungsplangebiet „Neue Grundschule Ilten“ initiiert. Für die Planstraße A ist bereits die Verlängerung der Hugo-Remmert-Straße vorgesehen, was den Wünschen des Ortsrates entspricht, da Hugo Remmert jahrelang als Lehrer in Ilten tätig war und die Dorfchronik verfasst hat. Somit wird die neue Schule künftig an der nach ihm benannten Straße liegen.

Für die Planstraßen B und C wurden kreative und bedeutungsvolle Namensvorschläge aus der Bevölkerung gesucht. Mehr als sechzig Vorschläge wurden eingereicht. Der Ortsrat hat aus diesen Einsendungen

eine Auswahl von sechs Vorschlägen getroffen, die nun bis zum 6. Juli über die Ilten App zur finalen Abstimmung stehen.

Ortsbürgermeister Sandy Steve Choitz betont: „Die rege Beteiligung der Ilten zeigt, wie wichtig lokale Identität und Mitbestimmung für unsere Ortschaft sind. Dieser partizipative Prozess stärkt nicht nur die Verbundenheit mit unserem Ort, sondern auch das demokratische Bewusstsein. Ich lade alle Ilten:innen und Ilten:innen herzlich ein, an der finalen Abstimmung teilzunehmen und so aktiv mitzubestimmen, wie unsere neue Nachbarschaft benannt wird.“

Die Ilten App kann im App Store oder im Play Store kostenlos heruntergeladen werden.